

B2

Dirk Zimmermann
Iltisweg 10
53773 Hennef

Hennef, den 12.02.2014

Sf 14.02.

Stadt Hennef
Amt für Stadtplanung und -entwicklung
Frankfurter Straße 97

53773 Hennef

46. FNP Änderung Gewerbegebiet Hossenberg
Öffentliche Auslegung
Einwendung zur Änderung des 46. FNP Gewerbegebiet Hossenberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

angesichts der vorgesehenen kurz- bis mittelfristigen städtebaulichen Entwicklung der Stadt Hennef, insbesondere der östlichen Stadtteile, ist es m.E. wichtig, die 46. FNP Änderung (Gewerbegebiet Hossenberg) nicht getrennt von der 45. FNP Änderung (Gewerbegebiet Kleinfeldchen) zu betrachten.

So ist im Zusammenhang mit der erst kürzlich beschlossenen Änderung des FNP „Kleinfeldchen“ vorgesehen, an dieser Stelle eine 7 Tage die Woche und 24 Stunden am Tag besetzte Rettungswache sowie eine weitere Feuerwehr der Stadt Hennef anzusiedeln. Dies wird im Wesentlichen mit einem Runderlass der Bezirksregierung Köln vom 03.02.2012 begründet, wodurch „die vorgesehene Schutzzieldefinition ...nicht gänzlich eingehalten werden kann“. Zur Vermeidung eines „nachweisbaren Organisationsverschuldens im Einzelfall“ wurde daher im Suchraum Geisbach/Hossenberg zunächst eine Feuerwache mit Feuerwehrgerätehaus geplant. Über den Rettungsdienstbedarfsplan des Rhein-Sieg-Kreises folgte eine zusätzliche Forderung für eine Rettungswache am Standort Geisbach/Hossenberg.

Diese Eckpunkte führten zu einer hastig beschlossenen Änderung des FNP „Kleinfeldchen“, die nun dort im Vorentwurfsstadium eine Ansiedlung von Rettungswache und Feuerwehr vorsieht. Bei näherer Betrachtung und Berücksichtigung der Anforderungen an einen raschen und reibungslosen Einsatz von Feuerwehr und Rettungswache, hätte deren Ansiedlung jedoch im Zusammenhang mit der FNP des „Gewerbegebietes Hossenberg“ berücksichtigt werden müssen.

Dies hätte den großen Vorteil, dass dort bereits eine unmittelbare Anbindung an die Bundesstraße B 8 besteht (Abbiegung nach Hossenberg), wodurch die „Hilfsfrist“, d.h. der Zeitraum von der Notrufabfrage bei der Leitstelle bis zum Eintreffen adäquater Hilfe am Einsatzort, deutlich verkürzt werden könnte.

Bei der bisher vorgesehenen komplizierten und nicht zielführenden Verkehrsanbindung des Gewerbegebietes Kleinfeldchen über die Frankfurter Straße/Wingenshof an die Bundesstraße B 8 bzw. die BAB A 560 ist absehbar, dass insbesondere in den Hauptverkehrszeiten eine erhebliche Verlängerung der „Hilfsfrist“ eintreten wird. Dies kann der vorliegenden Verkehrsuntersuchung, die im Zusammenhang mit der beschlossenen Änderung des FNP Kleinfeldchen bereits erstellt wurde, unzweifelhaft entnommen werden. An dieser Stelle wird es zu vorhersehbaren Staus größeren Ausmaßes kommen. Aufgrund der für die Verkehrsregelung vorgesehenen sehr dicht aufeinander folgenden zwei Ampelanlagen, werden die Einsatzfahrzeuge dort nur langsam voran kommen, zumal es auch nur geringen Ausweichmöglichkeiten für die Bildung von Gassen für die Rettungsfahrzeuge geben wird. Würden trotz dieser Vorkenntnis im Kleinfeldchen Feuerwehr und Rettungswache angesiedelt, ist bei absehbarer Überschreitung der „Hilfsfrist“ im Einzelfall ebenfalls von einem Organisationsverschulden auszugehen, da der gewählte Standort ursächlich für die zu spät einsetzenden lebensrettenden Maßnahmen am Einsatzort ist.

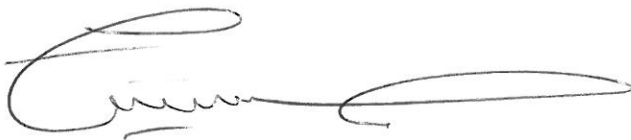
Darüber hinaus würde durch die Verlegung der Feuerwehr und Rettungswache in den Bereich des Gewerbegebietes Hossenberg eine deutliche Reduzierung der Lärmemissionen für das Wohngebiet im Bereich Wieselweg, Ittisweg, Marderweg, Auf dem Futterstück und Kapellenstraße zur Folge haben. Immerhin handelt es sich bei dem im Bebauungsplan Nr. 01/19/2 „Futterstück“ ausgewiesenen reinen

Wohngebiet um eine schutzwürdige Nutzung, auf die der Einwirkungsbereich des Gewerbegebietes Kleinfeldchen zwingend abgestimmt sein muss (Immissionsgrenzwerte nach TA Lärm tagsüber 50 dB, nachts 35 dB). Die Verlegung von Feuerwehr und Rettungswache in das Gewerbegebiet Hossenberg würde zu einer deutlichen Entlastung des Wohngebietes führen.

Dies gilt im Übrigen auch besonders für die an den Kreuzungsbereich des Gewerbegebiets Kleinfeldchen unmittelbar angrenzenden Unterrichtsräume der „Gesamtschule Meiersheide“ (siehe „Schalltechnische Untersuchung zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 01.40 „Hennef (Sieg) - Gewerbegebiet Hossenberg“ der Stadt Hennef“ vom 29.04.2013). Auch dort wäre durch die Sirenen der nur allmählich über die Straßenkreuzung voran kommenden Einsatzfahrzeuge von Feuerwehr und Rettungswache, mit erheblichen Beeinträchtigungen des Schulunterrichts zu rechnen.

Aus den dargelegten Gründen heraus beantrage ich, den z.Zt. in Auslegung befindlichen FNP „Gewerbegebiet Hossenberg“ östlich der bisherigen Flächennutzungsplanung zu erweitern und dort Feuerwehr und Rettungswache anzusiedeln.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized initial 'C' followed by a series of loops and a long horizontal stroke.